

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 1

**TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde**

## **1.1 Straßenbeleuchtung Kratellen**

Ein Kalkofer Bürger berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in der „Kratellen“ immer noch nicht leuchtet. BM Zindeler teilt dazu mit, dass dies bekannt ist und die Stadtwerke Stockach den Fehler eingegrenzt haben. Die Firma Omexon habe auch bereits den Auftrag zur Reparatur, da dies nicht vom Bauhof selbst geleistet werden könne.

## **1.2. Bussituation Grundschule – Kindergarten**

Die Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule verliest einen offenen Brief an BM Zindeler und den Gemeinderat (Bestandteil des Protokolls). Es geht um das Queren der Straße vor der Schule, um in den Bus einsteigen zu können.

BM Zindeler kann hierzu mitteilen, dass sich der Gemeinderat bereits mit dem Thema beschäftigt hat und die Verwaltung den Auftrag habe, einen Vor-Ort-Termin mit der Stadt Stockach wahrzunehmen. Geplant ist ein Gespräch über eine Tempo-30-Zone. Er weist jedoch auch darauf hin, dass die Verantwortung bei mehreren Parteien liege, so seien auch die Eltern ein Teil dieser Gefahrensituation durch das Bringen und Abholen der Kinder. Er erhofft sich noch diesen Monat neue Erkenntnisse. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 2

**TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. April 2017**

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 3

**TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.04.2017**

BM Zindler gibt folgendes bekannt:

### **3.1 Personalangelegenheiten: Personalaufstockung „Doppik“**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der neuerlichen Ausschreibung das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

### **3.2 Personalangelegenheiten: Personalersatz „Bauhof“**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einer zunächst befristeten Stelle mit Probezeit das Einvernehmen zu erteilen.

Eine Befristung wurde in der Diskussion als nicht zwingend notwendig erachtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

### **3.3 Grundstücksreservierungen: Röschberg II**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Reservierung (bis 30.06.2017) der Flst.Nrn. 565 und 566 zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

### **3.4 Grundstücksreservierungsverlängerungen: Röschberg II Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Reservierungsverlängerungen (bis 30.06.2017) von Flst.Nrn. 562 und 557 das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.1. Antrag im Kenntnisgabeverfahren: Wohnhausneubau mit Garage, Flst.Nr. 563, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 11**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 50.

BM Zindler erläutert das Vorhaben und setzt den Gemeinderat in Kenntnis. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.2. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau einer Garage an best. Wohnhaus und Einbau von zwei Dachgauben, Flst.Nr. 394, Gemarkung Liggersdorf, Brunnenstr. 33**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 51.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

**4.3. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst.Nr. 583, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 13**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 52.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage vor.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

## **4.4. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr. 187/32, Gemarkung Mindersdorf, Rosenwiesen 3**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 53.

BM Zindeler stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage kurz vor.

Auf Nachfrage eines Gemeinderats teilt BM Zindeler mit, dass die Erschließungskosten, laut bestehender Satzung, im öffentlichen Teil die Gemeinde und im privaten Teil der Bauherr zu tragen habe. In diesem Fall werde es jedoch Verhandlungen geben müssen, da durch einen sehr großen öffentlichen Teil unverhältnismäßige Kosten auf die Gemeinde zukommen würden, auch durch die Unmöglichkeit einer günstigeren Lösung über Privatgelände, die dem Bauherrn zuzurechnen sei. Diese Mehrkosten sollten dann mit dem Bauherrn abgerechnet werden. Auch muss nach Ansicht der Gemeinde eine weitere Stellungnahme der Behörden des Landratsamtes beantragt werden.

Ein weiteres Ratsmitglied stellt die Frage, weshalb nicht nach den neuen Handlungsrichtlinien abgerechnet werde. BM Zindeler entgegnet dazu, dass es sich nach dem Ergebnis der Bauvoranfrage um einen „§ 34 - Fall“ handeln würde und diese Fläche dann nicht herangezogen werden könne. Von Seiten der Gemeinde ist keine Satzung oder Überplanung notwendig. Zudem sei bei der Handlungsrichtlinie nur die planerische Tätigkeit betroffen und nicht die Erschließung. Auch die Herstellung der Straße müsse der Bauherr selber tragen, teilt BM Zindeler weiter mit.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Bauvorhaben das Einvernehmen mit dem Hinweis, dass das Landratsamt Konstanz aus Sicht der Gemeinde Hohenfels noch einmal in allen erforderlichen Punkten (Naturschutz, Straßen,...) gehört werden sollte, zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 5

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Sanierungsmaßnahmen in der Ortsdurchfahrt Deutwang“**

## 5.1. Gewerk 1: Tief-/Straßenbauarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 54.

BM Zindeler begrüßt die Herren Langenbach und Pfaff vom Büro Langenbach.

Herr Pfaff stellt die Maßnahme anhand einer Power Point Präsentation vor (Bestandteil des Protokolls).

Die Kosten für das Gasnetz belaufen sich auf insgesamt 408.596,66 €. An dieser Stelle moniert ein Gemeinderat die Summe, da in der Vorstellung vom „Stadtwerk am See“ eine Summe von 90.000 bis 100.000 € im Raum stand. Herr Langenbach entgegnet dazu, dass es sich hierbei nur rein um das Rohrleitungsnetz handeln kann. Diese Kosten sollen mit in den Konzessionsvertrag aufgenommen werden.

Ein Gemeinderat betont nochmals, dass nur 100.000 € für die Gasmaßnahme genannt wurden und jetzt stehen 400.000 € im Raum.

Ein weiterer Gemeinderat stellt fest, dass die Preise durch die gute Konjunktur sehr hoch seien und könnte sich vorstellen die Maßnahme zu schieben. BM Zindeler teilt dazu mit, dass die Maßnahme bis 31.05.2017 wegen des Zuschusses begonnen sein müsse.

Sofern man die Kosten für den Gasleitungsbau in Abzug bringt, deckt sich das Ausschreibungsergebnis ungefähr mit der Kalkulation des IB Langenbach.

Herr Langenbach teilt weiter mit, dass die Tiefbaukosten durch den Gasleitungsbau gerechtfertigt seien, da hier hohe Anforderungen (wie auch beim Wasser) erfüllt werden müssen. Es müsse ein Stufengraben über eine Länge von ca. 1 km hergestellt werden.

Ein Gemeinderat befürchtet durch diese hohen Kosten könnte kein Konzessionsvertrag zustande kommen und die gesamten Kosten bleiben bei der Gemeinde hängen.

BM Zindeler ist zuversichtlich, dass ein Betreiber gefunden wird und alles vertraglich geregelt werden kann. Dieser Sachverhalt solle im Nachgang noch einmal eindeutig geklärt werden.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler weiter mit, dass auch der „Rosenhang“ mit in der Maßnahme sei.

Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes teilt BM Zindeler mit, dass im Falle einer Auskoppelung der Gasmaßnahme vermutlich Schadensersatz aufgrund Arbeitsausfalls der ausführenden Firma geltend gemacht werden könnte. BM Zindeler betont nochmal, dass die Bevölkerung in Deutwang das Gasnetz wünsche und dies über einen Konzessionsvertrag realisiert werden könne. Die bisherigen Informationen zum Thema Erdgas geben keinen Grund zur Annahme eines Scheitern des Projektes.

BM Zindeler ergänzt, dass die Gasleitungen am Privatgrundstück enden müssen und nicht weitergeführt werden dürfen. Hier wolle man einen enormen Verwaltungsaufwand und die verhindern, denn viele Verträge müssten abgeschlossen werden. Auch gefährde man vielleicht den reibungslosen Übergang des Netzes an den späteren Konzessionsnehmer. Die Anschlüsse könnten Ende 2018/Anfang 2019, nach Verfahrensende, erfolgen.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 5

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Sanierungsmaßnahmen in der Ortsdurchfahrt Deutwang“**

Ein Gemeinderat wurde von einem Deutwanger Bürger angefragt, ob eine Verkehrsinsel beim Ortseingang von der Steigstraße her möglich wäre. Dies müsste der Landkreis veranlassen, wurde jedoch schon abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des IBL zu folgen und der Vergabe bei Los 1: Sanierungsmaßnahmen in der OD Deutwang; Gewerk 1: Tief- und Straßenbauarbeiten an die Fa. Strobel aus Pfullendorf, zum Angebotspreis von 1.227.260,98 €, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 5

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Sanierungsmaßnahmen in der Ortsdurchfahrt Deutwang“**

## **5.2. Gewerk 2: Rohrleitungsbau für Wasser- und Gasleitung**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 55.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des IBL zu folgen und der Vergabe bei Los 1: Sanierungsmaßnahmen in der OD Deutwang; Gewerk 2: Rohrleitungsbau für WL und GL an die Fa. Unger aus Frickingen, zum Angebotspreis von 249.576,32 €, das Einvernehmen zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 6

**TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Erneuerung Wasserleitung Ratzenweiler und Schutzbach / Hege“**

## **6.1. Gewerk 1: Tiefbauarbeiten**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 56.

Herr Pfaff vom Büro Langenbach erläutert die Maßnahme anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls).

Auf Nachfrage kann BM Zindeler mitteilen, dass mit 95 % der Eigentümer persönlich gesprochen wurde und nicht der Eindruck entstanden sei, dass es Einwendungen gebe. Dies werde alles schriftlich festgehalten (Grunddienstbarkeiten) und im Gegenzug werde dann die Entschädigung ausbezahlt. Die Arbeiten sollen zum 1. Juni 2017 beginnen und bis zum 31. Oktober 2017 fertiggestellt sein.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des IBL zu folgen und der Vergabe bei Los 2: Erneuerung der Wasserleitungen Ratzenweiler und Schutzbach / Hege; Gewerk 1: Tiefbauarbeiten an die Fa. Riegger aus Hohenfels, zum Angebotspreis von 176.295,38 €, das Einvernehmen zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 6

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Erneuerung Wasserleitung Ratzenweiler und Schutzbach / Hege“**

## **6.2. Gewerk 2: Rohrleitungsbau für Wasserleitung**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 57.

Auch hier sollen die Arbeiten zum 1. Juni beginnen und bis zum 31. Oktober fertiggestellt sein.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des IBL zu folgen und der Vergabe bei Los 2: Erneuerung der Wasserleitungen Ratzenweiler und Schutzbach / Hege; Gewerk 2: Rohrleitungsbauarbeiten an die Fa. Schäfer aus Dotternhausen, zum Nebenangebotspreis von 66.405,77 €, das Einvernehmen zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17. Mai 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 7

**TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der „Leerrohrverlegung Hohenfels“ zum Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes**

## 7.1. Gewerk 1: Tief- und Straßenbauarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 58.

BM Zindeler teilt mit, dass die Förderung zu gering im Verhältnis der hohen Kosten sei und dass das Projekt mit den eingegangenen Angeboten auf der Kippe stand. Hier war sehr viel Gesprächs- und Klärungsbedarf mit der Kommunalaufsicht, dem IB Langenbach und dem Innenministerium BW. Ein Gemeinderat bedankt sich bei BM Zindeler für die Mühe zur Realisierung einer guten und kostenverträglichen Lösung.

BM Zindeler gibt die Eilentscheidung zur Aufhebung der ersten Ausschreibung am 04. Mai 2017 in der Sitzung bekannt.

### Beschlussvorschlag 1 (2. Ausschreibung – freih. Vergabe)

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Vergabeempfehlung des IBL zu folgen und die Ausschreibung bei Los 3: Leerrohrverlegung Hohenfels; Gewerk 1: Tief- und Straßenbauarbeiten, aufgrund von übersteuerten Preisen nach § 17 Abs. 1 VOB/A Nr. 1, auch im zweiten Anlauf aufzuheben.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

BM Zindeler weist darauf hin, dass der Zweckverband Ostrachtal erst Mitte bis Ende Juli 2017 beginnen könne, dafür aber zu Beginn 2018 eine zweite Arbeitsgruppe stellen werde. Herr Langenbach stellt fest, dass die Planungen bei 850.000 € lagen und somit die 1 Million des Zweckverbandes angemessen sei. Es hätten 6 Firmen die Ausschreibung abgeholt, abgegeben haben jedoch nur zwei mit zweimalig übersteuerten Preisen, die dann in die beiden Aufhebungen mündeten.

### Beschlussvorschlag 2 (direkte Vergabe):

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der direkten Vergabe bei Los 3: Leerrohrverlegung Hohenfels; Gewerk 1: Tief- und Straßenbauarbeiten, aufgrund der zweimalig erfolglosen Ausschreibung, an den Zweckverband Geräte- und Personalgemeinschaft Ostrachtal, das Einvernehmen zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 8

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Entwurfsplanung „Sanierung Innerortsstraßen“; hier: Sommerhalde, OT Mindersdorf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 59.

Herr Pfaff stellt die Maßnahme anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) vor.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass die derzeitigen Marktpreise nicht wirtschaftlich seien und er die Maßnahme gerne in schieben würde. Die Maßnahme Glasfaser (Verlegung im Gehweg) wäre mit TOP 7 koppelbar und könnte separat realisiert werden.

Weiter teilt er mit, dass es bezüglich des Wendehammers (Privatbesitz) ein Protokoll aus dem Jahr 2009 gibt, die Erschließung jedoch nie zum Abschluss gebracht wurde. Um hier baugebietstechnisch weiter zu planen äußert BM Zindeler Bedenken bezüglich der Starkregensituation. Eine Erschließung wäre grundsätzlich möglich.

Auch ein Gemeinderat ist der Meinung, die Maßnahme auf nächstes Jahr zu schieben, DSL habe Priorität 1, auch würde er die geplanten Granitsteine durch preisgünstigere Betonsteine tauschen. Die Preise seien zu Beginn des Jahres günstiger als in der Jahresmitte.

Ein Gemeinderat merkt an, dass durch das Schieben der Sanierung Mehrkosten entstehen werden und möchte wissen, ob diese noch in Relation zur Förderung stehen?

BM Zindeler teilt mit, dass die Lösung mit dem Zweckverband sehr günstig sei. Eine höhere Förderung durch Mehrkosten sei jedoch nicht zu erwarten. Die Maßnahme wird vermutlich nicht günstiger realisierbar sein (1 Gewerbebetrieb ist vor Ort).

Herr Langenbach kann die Kosten von 28.000 € für die Glasleitung bei separatem Bau nicht beziffern.

Ein Gemeinderat weist nochmal darauf hin, dass dieses Jahr sehr viel mehr Geld ausgegeben, wie eingeplant wurde. Man solle hier den Hinweis des Landratsamtes nicht vergessen. Die Gemeinde trete bereits bei der Gaskonzession mit 300.000 € in Vorleistung und dies werde in den Jahren 2018 und 2019 fehlen.

BM Zindeler entgegnet, dass kostengünstige Lösungen (Synergie bei Halle,...) angestrebt seien und sich die Maßnahmen der mittelfristigen Finanzplanung zwangsläufig (Förderung,...) zeitlich „strecken“ werden. Alle Maßnahmen dieser Sitzung, mit Ausnahme der Gasleitung, befänden sich im kalkulatorischen Rahmen und die Vorleistung müsse max. für ca. 2 Jahre geleistet werden.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, nach Vorstellung und Erläuterung durch das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. K. Langenbach GmbH (IBL), Sanierung der Straße im Jahr 2018, das Einvernehmen zur Entwurfsplanung über die Sanierung der Innerortsstraße Sommerhalde, im Ortsteil Mindersdorf, zu erteilen und damit dem IBL die Vorbereitung der Ausführungsplanung im beschlossenen Umfang zu übertragen. Diese soll dann erneut im Gemeinderat vorgestellt werden.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag, unter der Bedingung die Sanierungsmaßnahmen bis mind. 2018 zu schieben, bei einer Gegenstimme zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 9

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Einstieg in das Gaskonzessionsverfahren**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 60.

BM Zindeler teilt mit, dass dieser Beschluss in Verbindung mit TOP 5 zu sehen sei.

Ein Gemeinderat hat die Sorge, sollte der Konzessionsvertrag nicht zustande kommen, könnte dies auch andere Interessenten abschrecken. Aus diesem Grunde sieht sich ein Gemeinderat gezwungen, sich bei dieser Abstimmung zu enthalten, es seien zu viele Unsicherheiten vorhanden und die Sache gehe ihm zu schnell.

BM Zindeler ist der Meinung, dass der Schritt richtig und wichtig sei, es gebe viele Vorteile.

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Einstieg in das Erstausschreibungsverfahren einer Gaskonzession für die Gemeinde Hohenfels, in Zusammenarbeit mit „iuscomm Rechtsanwälte – Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB“, „switch.on energy + engineering GmbH“ und „SLT Treuhand GmbH Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft“, zu insgesamt ca. 30.000 €, das Einvernehmen zu erteilen.

## Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 10

**TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat**

## **10.1. 30-er-Zone bei Grundschule/Kindergarten**

Ein Gemeinderat möchte bei diesem Ortstermin dabei sein um die Frage nach einem Zebrasteifen stellen zu können.

Ein weiteres Ratsmitglied weist darauf hin, dass 2019/20 der Busverkehr neu ausgeschrieben werde und die Haltestelle auf die Schulseite beantragt werden könnte. Zum gewünschten Zebrasteifen teilt ein Gemeinderat mit, dass dieser nur genehmigt werde, wenn auf beiden Seiten der Straße Gehwege vorhanden sind, außerdem sei das Verkehrsaufkommen zu gering.

Die Begrenzung auf 30 soll nur zu Schulzeiten erfolgen, es gebe auch noch andere Möglichkeiten Autofahrer auf die Gefahrensituation hinzuweisen.

Ein weiterer Gedanke wäre ein stationärer Blitzer (70.000 €) mit einer festen Kamera, auch hier würden die Einnahmen an die Stadt Stockach fließen.

Ein Ratsmitglied ist der Meinung die Zone 30 nicht zeitlich zu begrenzen.

Als weiteren Vorschlag wird der Platz bei der alten Grundschule als Wendemöglichkeit von einem Gemeinderat genannt.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 10

**TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat**

## 10.2. Haushaltsinfo

Ein Gemeinderat hätte gerne die aktuellen Zahlen des Haushaltes, da in Deutwang 1,5 Mio. ausgegeben werden. BM Zindeler befindet dies für gut, möchte dies jedoch auf die Rückkehr von Herrn Mutscheller aus der Reha vertagen.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 10

**TOP 10: Anträge aus dem Gemeinderat**

## 10.3. Bericht aus Gemeinderat

Ein Gemeinderat moniert, weshalb seine Informationen für das Amtsblatt aus dem Gemeinderat nicht weitergegeben worden seien. Es sei nur eine allgemeine Auflistung, was in der Sitzung gesprochen wurde. BM Zindeler entgegnet dazu, dass er ihm bereits eine schriftliche Antwort gegeben habe und es noch Klärungsbedarf in Teilpunkten gebe. Auch er finde ein Kurzprotokoll wichtig, dieses müsse jedoch einheitlich gestaltet sein und es muss regelmäßig erstellt werden. Der Gemeinderat kann dies machen, es soll jedoch ein einheitliches Erscheinungsbild haben und dies sei in der nicht weitergegebenen Version noch nicht gewährleistet gewesen. BM Zindeler betont auch, dass er vor Veröffentlichung nochmal darüber schauen möchte, es seien bekanntlich Informationen aus dem Gemeinderat mit offiziellem Charakter. Aus Mangel an Zeit konnte dieser Vorschlag noch nicht bis ins Detail umgesetzt werden.

Ein weiteres Ratsmitglied teilt mit, dass es 2015 schon einmal die Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ im Amtsblatt gab und sehr gut angekommen sei. Weiter gebe es auch die Möglichkeit über Facebook Informationen aus der öffentlichen Sitzung zu streuen.

Ein Gemeinderat weist eindrücklich darauf hin, dass der Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister eine Richtung haben müsse und nicht jeder für sich Informationen streut. Als Gemeinderat stehe man für Gespräche mit Bürgern zur Verfügung und jeder habe die Möglichkeiten an Informationen zu kommen.

BM Zindeler fasst zusammen, dass ein solcher Bericht einen offiziellen Charakter haben sollte und die Informationen natürlich an die Bürger weitergegeben werden müssen. BM Zindeler wird ein Layout an den Gemeinderat schicken, so dass ein Ratsmitglied dann einen Text einfügen bzw. verfassen kann. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 11

**TOP 11: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

**11.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“**

**11.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz**

**11.3 Breitbandausbau: Vergabe Projekt 17/18**

**11.4 OD Deutwang: Vergabe**

**11.5 Hochwasserkonzeption -> Ideensammlung**  
+ Bruck-Überfahrt / Straßenbau „Winkel“

**11.6 Umbau Rathaus – Eingang; Mai/Juni 2017**

**11.7 PV-Anlagen auf Gde.-Dächern**

**11.8 Hangrutsch: Fast fertig,**  
Grunddienstbarkeit/Entwässerung?

**11.9 Feuerwehrbedarfsplan**  
Entwurf ist fertig. 05.07.17 im Gemeinderat.

**11.10 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...**

**11.11 30-er Zone Schule(n) / Spiegel: Termin Mai**

**11.12. Abwassersatzung (§, Umsetzung? - 2017)**

**11.13 Umstellung NKHR**

**11.14 Diebstahl: Ortsschild Liggersdorf**

**11.15 Ruheplätze im KiGa -> Lieferung Juli**

**11.16 Straßenkehrung – Gemeindestraßen: Mai/Juni**

**11.17 Ruheplätze im KiGa -> Lieferung Juli**

**11.18 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin**

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **17. Mai 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

6 / 11

**TOP 11: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

**11.19 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle**

**11.20 EKVO – Selgetsweiler: Loten noch aus**

**11.21 Gemeinderats-Hemden: Modellauswahl**

**11.22 Straßenbeleuchtung in Kalkofen:**

Fehler eingegrenzt (Stadtwerk), Beheben (Omexom)

**11.23 KiGa – Waschmaschine / Trockner: im KiGa**

**11.24 Kleiner Winterdienst: Ausschreibung Juni**

**11.25 Veröffentlichungssatzung (später)**

**11.26 Behebung geschädigter Wege**

**11.27 VG - Blitzer? ca. 70.000 € / Stück. Anzahl?**

Der Gemeinderat solle BM Zindeler per Mail ein Feedback über die nötige Anzahl an Blitzern geben.

**11.28 Mischwasser:**

Selgetsweiler  
Mindersdorf, Beginn nächste Woche  
Liggersdorf, Tiefbau fertig  
Deutwang  
Kalkofen, Leitung verlängert

**11.29 Gemeinderatsklausur durch BLS geplant**

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: